



Datum: 26.06.2015
Telefon: 16 - 9 24 69
Telefax: 16 - 2 40 05
Gabriele Nuss
e-mail: gst@muenchen.de

Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen

Die Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen hat in ihrer **274. Sitzung am 25.6.2015** folgende Empfehlung

- an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München
- an den 2. Bürgermeister der Landeshauptstadt München
- an den Stadtrat der Landeshauptstadt München
- an das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München

beschlossen:

I. Empfehlung

Die Stadt richtet, gemäß dem Antrag Bündnis 90 Die Grünen/ Rosa Liste eine Werbewatchgroup ein, die im Referat für Arbeit und Wirtschaft angebunden ist und die die Aufgabe hat, Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über Werbung mit sexistischem Inhalt entgegenzunehmen und gemäß den städtischen Richtlinien zu bearbeiten.

II. Begründung

Zentrale Aufgaben einer Werbewatchgroup sind die Bearbeitung von vorgelegten Beschwerden, sowie Entwicklung von Empfehlungen zur Vertragsgestaltung bei Vermietung von Werbeflächen durch die Stadt und zur Verhinderung von Werbetätigkeit mit sexistischem oder pornografischem Inhalt in der Stadt.

Sie sollte zusammengesetzt sein aus Stellen der Stadtverwaltung, Expertinnen und Experten aus der Werbebranche, der Werbewirtschaft, des Werberechts und aus Mädchen- und Frauennetzwerken.

Die effizienteste Arbeitsleistung kann die Werbewatchgroup mit einer Anbindung an das Referat für Arbeit und Wirtschaft entfalten.

Werbung ist eine Kernstrategie der Wirtschaft, häufigste Einsatzzwecke sind Verkaufsförderung, Bekanntmachung und Imagepflege von meist gewinnorientierten Unternehmen (s. Wikipedia). Damit ist ein zentraler inhaltlicher Zusammenhang mit den wirtschaftsbezogenen Aufgaben des Referats für Arbeit und Wirtschaft gegeben.

Das Referat verantwortet in diesem Zusammenhang u.a. die wirtschaftliche Verwertung der Außenwerberechte der Stadt und regelt die Verträge zur Vergabe von städtischen

Werbeflächen. Dies sind operative Aufgaben der Stadt München in Bezug auf Werbung in der Stadt, durch die mittels Aushandlung von Rahmenverträgen Einfluss ausgeübt werden kann.

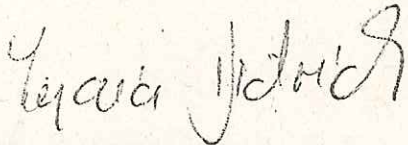
Daneben ist das Referat für Arbeit und Wirtschaft, Betreuungsreferat u.a. für die MVG, die Stadtwerke und die Messe München, allesamt ebenfalls damit befasst, Werbeflächen zur Verfügung zu stellen und damit auch Werbeinhalte zu unterstützen.

Die Werbewatchgroup kann aus Sicht der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen durch ihr Expertinnen- und Expertenwissen das Referat für Arbeit und Wirtschaft zudem absichern und entlasten.

Die Anbindung der Werbewatchgroup umfasst für das Referat für Arbeit und Wirtschaft ausschließlich geschäftsführende und koordinierende Tätigkeiten, die nötigen Sachkenntnisse werden durch die Zusammensetzung der Werbewatchgroup abgedeckt.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen kann die Geschäftsführung für eine Werbewatchgroup nicht übernehmen. Sie hat als Stabsstelle keine operative Zuständigkeit und ist keine fördernde Stelle.

Die fachliche Beratung, die Mitwirkung in der Werbewatchgroup und die Mithilfe beim Aufbau leistet die Gleichstellungsstelle für Frauen gerne.



Lydia Dietrich
Vorsitzende der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen